

fans *roger*

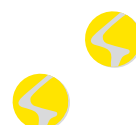
magazine



**fans4roger gratuliert
Roger zu seinem
9. Titel in Halle!!!**

Inhalt

Editorial	2
Bericht Generalversammlung	3
Bericht Führung Stadt Solothurn	4
Empfang Stuttgart	6
Agenda / Matchtelegramm	7
Anwendung Multifunktionsstich	8





Liebe Fans

Nach dem überraschenden Titelgewinn der Australian Open haben die meisten von uns wohl gedacht: «Wow, besser kann es fast nicht mehr werden!». Doch mit den beiden Master 1000 Titelgewinnen in Indian Wells und anschliessend in Miami hat Roger gleich noch eine Schippe draufgelegt. Ich glaube viel besser kann ein Turniejahr für einen Spieler nicht beginnen. Natürlich war eine leichte Enttäuschung da, als bekannt wurde, dass Roger auf die Sandsaison verzichtete. Doch da wir alle wissen, dass Rogers grosses Ziel, nochmals Wimbledon zu gewinnen, ist, können wir seinen Entscheid verstehen.

Nach dem märchenhaften Saisonbeginn war der Schock jedoch um so grösser, als Roger in der 2. Runde des Mercedes Cups in Stuttgart auf Rasen ausschied. Dazu muss man jedoch anfügen, dass er nicht nur gegen einen sehr gut spielenden Tommy Haas verloren hat, sondern dieser auch noch auf Abschiedstour ist und seit langer

Zeit ein guter Freund Rogers. Diese Umstände haben es Roger nicht gerade leicht gemacht, das Spiel in die richtigen Bahnen zu lenken. Dazu kam sicher noch die fehlende Matchpraxis nach der elf wöchigen Pause.

Für Halle ist er nun jedoch bereits eingespielt und hat gerade, zu dem Zeitpunkt wo ich dieses Editorial schreibe, die 2. Runde erfolgreich absolviert. Nun hoffen wir alle, dass es in diesem Sinne so weiter geht. Und sollte er tatsächlich in gut vier Wochen den so heiss begehrten Wimbledonpokal wieder in die Höhe stemmen, dann haben wir den kleinen Ausrutscher in Stuttgart längst vergessen.

In diesem Sinne, Hopp Roger!!!

Eure Redaktorin
Karin Krieg



Krebser

Bücher | Papeterie | Büromöbel | Copy-Print

www.krebser.ch

12. Generalversammlung von fans4roger vom 1. April 2017 in Solothurn

Bericht von Magdalena Rutz, Fotos f4r ©

Dieses Jahr wurden die Mitglieder von fans4roger in das RAMADA Hotel in der Kleinstadt Solothurn, die wegen der in früheren Zeiten dort ansässigen französischen Botschaft auch Ambassadorsstadt genannt wird und in der sich auch der Sitz des Bischofs von Basel befindet, eingeladen. Präsident Thomas Reuteler hiess uns freundlich willkommen.

Nach der Ernennung von Thomas Kaul zum Tagespräsidenten erstattete Präsident Reuteler den Jahresbericht. Da die grossartigen Erfolge von Roger nach seinem Comeback nicht in die Berichtsperiode fielen, erwähnte er diese nur kurz und hielt fest, dass die von Roger, aufgrund der von ihm erlittenen Verletzung, eingelegte längere Pause zu Austritten aus dem Fanclub führten, dass sich nun aber wieder neue Mitglieder angemeldet hätten. Er hielt fest, dass der Vorstand trotz dieser Pause zahlreiche Geschäfte zu erledigen hatte. Der Clubbetrieb lief ja weiter.



Dies traf insbesondere auch bezüglich der von Doris Löffel organisierten Fan-treffen zu, die 2016 im Val de Travers, wo die teilnehmenden Mitglieder den früher verbotenen Absinth probieren konnten, in Affoltern im Emmental, wo die Fans nach einem herrlichen Mittagessen sich unter Anleitung am Prozess der Produktion von Emmentaler Käse beteiligten konnten und in Appenzell, wo wegen Regenwetters auf den geplanten Ausflug zum Forstseeli verzichtet werden musste, stattfanden. Wie in den Vorjahren wurden den Fanclubmitgliedern Tickets für verschiedene Turniere offeriert, wobei vor allem diejenigen für die Turniere von Stuttgart und Halle und selbstverständlich diejenigen für die Swiss Indoors, die dieses Jahr ohne Roger über die Bühne gingen, Zuspruch fanden. Die Abwesenheit von Roger wirkte sich dämpfend auf die Nachfrage nach Tickets für die World Tour Finals aus. Doris orientierte auch über die bereits durchgeführten und noch bevorstehenden Veranstaltungen des Jahres 2017 und bot auch einen Ausblick auf das Jahr 2018.

Karin Krieg freute sich über die dem Magazin von Fanclubmitgliedern zur Verfügung gestellten Berichte und fasste den Inhalt der erschienenen vier Nummern des Magazins zusammen. Silvia Jockel hielt fest, dass die Spielpause von Roger sich auch auf den Umsatz im Membershop ausgewirkt hat, dass aber die Nachfrage nach den Roger Kalendern nach wie vor stark war.

Bettina Müller vom Backoffice referierte über die Mitgliederbewegung in den vergangenen Jahren sowie über die Zusammensetzung der Mitgliedschaft seit der ersten Generalversammlung im Jahr 2006 bis ins laufende Jahr 2017. Bei den Mitgliedschaften überwiegen die Einzelmitgliedschaften, doch gehören auch eine beträchtliche Zahl von Familien dem Club an. Es fällt auf, dass die Frauen von Anfang an mehr Mitglieder stellten als die Männer, wobei ihr Prozentanteil im Lauf der Jahre noch deutlich zunahm. Das Durchschnittsalter der Mitglieder bewegte sich zwischen 37 Jahren am Anfang und 45 Jahren in den Jahren 2010, 2012 – 2016. 2017 ist es auf 43 Jahre gesunken. Der Grossteil der Mitglieder besitzt die schweizerische Nationalität. Vertreten waren im Club im Lauf der Jahre aber insgesamt zwischen 19 und 30 Länder. Die niedrigste Zahl von 19 Ländern wurde im Jahr 2010, die höchste von 30 Ländern im Jahr 2009 registriert. Aktuell sind die Mitglieder auf 24 Länder verteilt. Thomas Kaul teilte mit, dass im Berichtsjahr keine besonderen Events stattfanden.

Thomas Reuteler vermittelte wie in früheren Jahren Einblick in die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Clubs, die auf der von ihm sorgfältig geführten Buchhaltung basiert. Letztere wies einen Gewinn von Fr. 737.05 aus. Bilanz und Rechnung wurden nach Kenntnisnahme vom Revisionsbericht einstimmig genehmigt. Das Gleiche gilt auch das Budget für das laufende Jahr, das bezüglich Ertrag und Aufwand im wesentlichen die gleiche Struktur wie die



Rechnung aufweist.

Zustimmung fand auch der Jahresbeitrag von Fr. 90.--. Einstimmig wiedergewählt wurden der Vorstand und der Revisor.

Anträge von Mitgliedern lagen keine vor, ebenso verzichteten die Mitglieder auf Wortmeldungen unter dem Traktandum «Diverses». Im Anschluss an die Versammlung wurde den Mitgliedern ein feines Mittagessen geboten. Am Nachmittag konnten sie noch an einer informativen Führung durch die Altstadt Solothurn teilnehmen.

Stadtführung durch Solothurn

Bericht von Georgette Baumann und Adriana Möll, Fotos f4r ©



Im Zeichen der «heiligen» Solothurner Zahl «11» hat Stadtführer Christian Guggisberg fans4roger nach der GV im Hotel Ramada durch die schönste Barockstadt der Schweiz geführt. Die Zahl 11 geht zurück auf das Mittelalter, wo der erste Solothurner Rat 11 Mitglieder zählte, das war Zufall. Aber es zeigte sich mit der Zeit, dass diese Zahl mehr oder weniger zufällig zur heiligen» Zahl der Solothurner und entsprechend auch immer mehr als solche zelebriert wurde. Es entstanden somit, gewollt oder nicht, z.B. 11 Zünfte, 11 Kapellen, 11 Kirchen, 11 Brunnen, 11 Stadtplätze und noch vieles mehr und last but not least trug das Solothurner Infanterie-Regiment auch die Zahl 11. Die Tessiner Architekten Gaetano und später Paolo Pisoni integrierten somit im 18. Jahrhundert bewusst die Zahl 11 im Bau der St. Ursenkathedrale, aussen zwar Barock im Innern jedoch eher klassizistisch. Das Bauwerk, dessen Bauzeit, wie konnte es anders sein, ganze 11 Jahre gedauert hat, weist u.a. 3 x 11 Aussentreppentritten, 11 Glocken, 11 Altare, 11 Türen, 3 x 11m hohe Fassaden, einen 6 x 11 m hohen Turm und die Statuen von 11 Solothurner Märtyrern, u.a. von Urs und Viktor, den Stadtheiligen!

Die schräg vis-à-vis gelegene Jesuitenkirche wurde im 17. Jahrhundert mit dazugehörigem Kollegium und Theater gebaut und gilt heute schweizweit als einer der schönsten Barockbauwerke. Für Liebhaber von Süßigkeiten: Zwischen den beiden Bauwerken liegt auch die Suteria, DIE Konfiserie in der Stadt, wo auch die leckere Spezialität, die «Solothurner Torte», hergestellt wird.

Die Stadt Solothurn hat drei Namen: St. Ursenstadt (Kirche), Ambassadorsstadt (Politik) und Wengistadt (Volk). So war unser Ziel nach der St. Ursen Kathedrale der Ambassadorshof, wo sich seinerzeit die französischen Ambassadors tummelten und mehr Fun trieben als arbeiten. Ihre Rolle hatte denn auch nur einen symbolischen Wert

und so konnten sie sich köstlich auf Kosten Frankreichs amüsieren. Einzig der Trésorier wurde wirklich respektiert, da dieser die Finanzen regelte und somit als wichtige Amtsperson galt. Doch mit dem Ausbruch der Französischen Revolution 1789 war dann auch die Zeit der Ambassadoren vorbei und Solothurn kam wieder zur Ruhe. Der Zytglockenturm (Roter Turm) verleiht mit seiner authentischen und einwandfrei funktionierenden astronomischen Uhr dem «Märetplatz» eine spezielle Note. Der Geschichte der engen Gässchen, Patrizierhäuser und Brunnen zuhörend, gelangten wir an die Aare. Das «Landhaus», heute als Tagungsort fungierend, diente früher als Hafen der praktisch nur per Schiff angelieferten Waren. Da die Solothurner schon damals u.a. Weingüter am Neuenburgersee besaßen, wurde auch der Wein per Schiff transportiert. Der Weg war aber ziemlich lang und beschwerlich, so dass viele Flaschen leer und die Fuhrmänner hingegen ziemlich «gechäppelet» ankamen. Dies brachte den Fuhrern den Übernamen «chargé pour Soleure» ein, was heute noch in der Gegend eine ziemlich un-zweideutige Bedeutung hat.



Der Blick über den Fluss auf dem anderen Stadtteil, der sog. «mingeren» Stadt, führte uns zum dritten Namen von Solothurn, der Wengistadt. Gemäss Legende verhinderte nämlich Niklaus Wengi als (katholischer) «Volksretter» einen Religionskrieg im Kanton Solothurn, indem er sich in der «mingeren» Stadt (vorwiegend protestantisch und arm) vor die Kanonen des nördlichen Stadtteils (vorwiegend katholisch und reich) stellte. Es gehe nur über seine Leiche, die ungeliebten protestantischen Abtrünnigen ausmerzen zu wollen, liess er verkünden, was offenbar die Katholiken zur Einsicht brachte, dass es besser sei, mit- statt gegeneinander zu leben.

Vorbei an der ersten und einzigen authentischen Absinthe-Bar in der Schweiz, der «Grünen Fee» am Klosterplatz, schloss sich dann der

Kreis bei der St. Ursenkathedrale wieder. Da uns das Wetter ziemlich gnädig war, konnte an der «Meile» am Aareufer noch ein gemütlicher Schlummertrunk genossen werden, bevor sich die Teilnehmer in allen Richtungen auf dem Nachhauseweg verstreuten.



Anmeldung verbindlich!!

Leider mussten wir in letzter Zeit immer wieder feststellen, dass Mitglieder, die sich für eine Führung (GV, Fantreffen) angemeldet hatten, dann jedoch mit zum Teil nicht nachvollziehbaren oder gar keinen Entschuldigungen dem Anlass fernblieben. Als Beispiel erwähnt sei die Stadtbesichtigung anlässlich der GV im April in Solothurn, wo sich ursprünglich 28 Personen angemeldet hatten (was einen zweiten Stadtführer erforderte) aber schliesslich nur 14 Personen teilnahmen. Die Kosten für den 2. Führer mussten wir trotzdem bezahlen, obwohl wir ihn nicht wirklich benötigt hätten. Wir sind uns bewusst, dass es durchaus Gründe für kurzfristige Absagen geben kann, was bei Notfällen auch kein Problem darstellt, die anderen Fälle sind für uns aber leider störend. Daher wird sich f4r künftig erlauben, bei kurzfristigen Absagen einen Unkostenbeitrag in Rechnung zu stellen. Wir danken Euch für Euer Verständnis.



Empfang in Stuttgart

Bericht von Karin Krieg, Fotos f4r ©



Im Rahmen des Mercedes Cups in Stuttgart hat der Turnierrichter Edwin Weindorfer f4r am Samstagmittag in der Players Lounge persönlich empfangen. Bei einem Glas Sekt hat uns Herr Weindorfer etwas über das Turnier erzählt und wie wir alle bedauert, dass Roger bereits aus dem Turnier ausgeschieden war. Anschliessend wurde ein Gruppenfoto von uns mit Herrn Weindorfer gemacht (Titelfoto).

Als kleine Überraschung gab es dann noch ein paar Geschenke. So erhielten alle ein T-Shirt in entsprechender Grösse, welche zu einem späteren Zeitpunkt von Roger noch unterschrieben werden sollen. Sobald Herr Weindorfer die Unterschriften hat, wird er uns die T-Shirts zukommen lassen. Dazu gab es nach Wahl noch entweder eine Packung Tennisbälle oder ein Turnierkissen dazu.

Anschliessend hat Doris Löffel dann auch noch Herrn Weindorfer und seinem Assistenten je ein kleines Geschenk überreicht. Der Empfang war sehr herzlich und im Namen von f4r möchte ich mich nochmals bei Herrn Weindorfer für die Gastfreundschaft und die Geschenke bedanken.

Agenda - Turniere und Aktivitäten 3. Quartal 2017

03.07.2017 - 16.07.2017	Wimbledon	London GBR
23.07.2017	Fanmeeting Gotthard	Gotthard SUI
07.08.2017 - 13.08.2017	Rogers Cup	Montreal CAN
14.08.2017 - 20.08.2017	Western & Southern Open	Cincinnati USA
28.08.2017 - 10.09.2017	US Open	New York USA
30.09.2017	Fanmeeting Pilatus	Innerschweiz SUI



Matchtelegramm

Die Matchtelegramme enthalten jeweils die Finalresultate der Grand Slams, der 1000er, 500er und 250er ATP-Turnier. Die Finalresultate der 500er und 250er ATP-Turniere sind nur bei Teilnahme von Roger aufgeführt. Erreicht Roger den Final nicht, wird das Resultat seiner zuletzt gespielten Runde angegeben. Der Turniersieger wird **rot** hervorgehoben.

Monte Carlo (Vorjahressieger R. Nadal)

Final: **R. Nadal** vs. A. Ramos-Vinolas **6:1 6:3**
Roger nimmt nicht teil

Rom (Vorjahressieger A. Murray)

Final: **A. Zverev** vs. N. Djokovic **6:4 6:3**
Roger nimmt nicht teil

Stuttgart (Vorjahressieger D. Thiem)

Final: **L. Pouille** vs. F. Lopez **4:6 7:6 6:4**
2. Rd. Roger verliert gegen T. Haas **6:2 6:7 4:6**

Madrid (Vorjahressieger N. Djokovic)

Final: **R. Nadal** vs. D. Thiem **7:6 6:4**
Roger nimmt nicht teil

Roland Garros (Vorjahressieger N. Djokovic)

Final: **R. Nadal** vs. S. Wawrinka **6:2 6:3 6:1**
Roger Roger nimmt nicht teil

Halle (Vorjahressieger F. Mayer)

Final: R. Federer vs. A. Zverev **6:1 6:3**

Aktuelles aus dem Membershop fans4roger

Zurzeit sind in unserem Membershop Tickets für die Swiss Indoors in Basel (21.10. bis 29.10.2017) und für die World Tour Finals in London (12.11. - 19.11.2017) erhältlich. Nähere Infos zum Angebot und zu allen anderen Artikeln des Membershops findest du im Membershop unter shop.fans4roger.ch. Bitte unbedingt ins Kundenkonto einloggen, um die Memberangebote zu sehen!



Foto Stefan Schuler ©





Wie Ihr sehen könnt hatten wir beim Ausprobieren der verschiedenen Tragarten unseren Spass, auch wenn sich nicht jede Varianten für alle eignete. ☺



Haarband



Halstuch



Armband



Impressum

Herausgeber:
fans4roger, Postfach,
CH-4104 Oberwil

Adressänderungen an
bettina.mueller@fans4roger.ch
oder per Post an obige
Adresse

11. Jahrgang, Nr. 2
erscheint vierteljährlich in
Deutsch, Englisch und
Französisch

Redaktion: Karin Krieg

Layout: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Anzeigen:
Karin Krieg
Jurastrasse 41
3063 Ittigen
karin.krieg@fans4roger.ch

Druck: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Nachdruck nur mit aus-
drücklicher Einwilligung der
Redaktion gestattet.

Die Artikel sind in den
Sprachen d, f und e auf
dem Internet unter
www.fans4roger.ch als
PDF-File abrufbar.



Pirat / Maske



Blinde Kuh



Saharatuch



Balaklava und Kopftuch

